

Vorsitzender:
Rainer Wagner
Stellvertretende Vorsitzende:
Ernst-O. Schönemann,
Theodor Mittrup
Ehrenvorsitzende:
Gerhard Finn, Horst Schüler

Geschäftsstelle:
Ruschestraße 103, Haus 1
D-10365 Berlin
Tel: 030 557793-51/-52/-53
Fax: 030 557793-40
info@uokg.de
www.uokg.de

Berlin, 04. November 2011

Pressemitteilung

SED-Opfer reagieren mit Erleichterung auf die Verabschiedung der Novellierung des Stasi-Unterlagen-Gesetzes durch den Bundesrat

Der Dachverband der SED-Opfer, die Union der Opferverbände Kommunistischer Gewaltherrschaft (UOKG) begrüßt die heute im Bundesrat verabschiedete Reform des Stasi-Unterlagengesetzes. Bis zuletzt war nicht klar, ob das Gesetz wegen einer umstrittenen Klausel zur Versetzung von ehemaligen MfS-Mitarbeitern in der Jahn-Behörde den Bundesrat passieren würde.

Der UOKG-Bundesvorsitzende Rainer Wagner erklärt:

„Wir freuen uns sehr, dass die Novelle nun den Bundesrat passiert hat. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit auf einem guten Weg voranschreitet. Es ist dem Bundesrat hoch anzurechnen, dass er dieser Aufarbeitung nicht im Weg steht.“

Die Regelung zur Versetzung ehemaliger MfS-Mitarbeiter ist fair, sozial ausgewogen und rechtsstaatlich korrekt. Es ging hier niemals um Rache – es ging darum, einen gerechten Ausgleich zwischen den jeweiligen Interessen zu finden. Dies ist mit der Novelle in einer ordentlichen Weise gelungen. Am Beispiel der gefundenen Lösung zeigt sich deutlich, wie sehr sich die bundesdeutsche Demokratie vom Umgang der DDR mit ihren Gegnern unterscheidet.“

Für weitere Informationen steht Ihnen die UOKG-Geschäftsstelle gern zur Verfügung.